

In der Senatssitzung am 13. Februar 2024 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres und Sport

06.02.2024

L6

Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.02.2024

„Warum besitzt die Polizei Bremen Drohnen aus China?“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit treffen Berichte zu, dass die Polizei Bremen Drohnen angeschafft hat, welche von einem chinesischen Hersteller stammen, der auf der „Blacklist“ des Pentagon steht?
2. Welche Auswirkungen hat dieser Umstand auf die Datensicherheit und die Einsatzfähigkeit der Drohnen der Polizei in Bremen?
3. Inwieweit sind Alternativbeschaffungen geplant und zu welchen Mehrkosten?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Polizei Bremen hat unbemannte Flugsysteme des Herstellers DJI beschafft. Seit 2022 ist dieses Unternehmen auf einer so genannten „Blacklist“ des amerikanischen Verteidigungsministeriums geführt, auf der sich Unternehmen befinden, die nach Erkenntnissen der amerikanischen Behörden Verbindungen zum chinesischen Militär haben sollen. Diese Erkenntnisse können durch den Senat nicht verifiziert werden.

Zu Frage 2:

Das Flugsystem der Polizei Bremen wird im sog. „Local Data Mode“ betrieben, so dass das System keine Internetverbindung aufbaut. Notwendige Updates werden mittels lokaler Datenträger installiert. Durch diese Maßnahmen kann sichergestellt werden, dass die erhobenen Daten ausschließlich für polizeiliche Zwecke genutzt werden. Die Datensicherheit und die Einsatzfähigkeit sind daher nicht eingeschränkt. Das Vorgehen ist mit der Landesbeauftragten für den Datenschutz abgestimmt.

Zu Frage 3:

Derzeit stehen auf dem europäischen Markt keine Alternativen zur Verfügung, die in einem vertretbaren finanziellen Rahmen mit dem technischen Stand der Produkte des Herstellers DJI vergleichbar wären. Es sind daher keine Alternativbeschaffungen geplant.

C. Alternativen

Keine.

Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Genderspezifische Aspekte ergeben sich aus der Beantwortung nicht. Wie in der Fragestunde L13 vom 12.12.2023 dargestellt, sind die bislang ausgebildeten Luftfahrzeugführer männlich.

D. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

E. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

F. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres und Sport vom 06.02.2024 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der FDP in der Fragestunde der des Landtags zu.